

Gibt es eine Zukunft ohne Erinnerung?
Wie ist die Zukunft ohne Erinnern möglich?
Wie können wir Zukunft ohne Erinnern gestalten?
Was können wir von Zukunft ohne Erinnern erwarten?

Viele sagen: Blickt nach vorne! Lasst das Alte ruhen! Macht einen Strich unter die Vergangenheit!

Aber was dann?

Ist es nicht so, dass wir unsere Gedanken, unser Handeln aus dem schöpfen, was in uns ist? Können wir, was wir erfahren, gehört, erlernt, erlebt haben, einfach abstreifen und in eine Ecke stellen wie einen alten Besen?

Aus all dem, was wir aus den vielen unterschiedlichen Erfahrungen unserer Familien, Freunde, Ahnen in uns tragen, entwickelt sich immer wieder Neues, Gegenwärtiges und auch Zukünftiges. Ohne unsere uns bewusste Vergangenheit können wir nichts in der Gegenwart bedenken und nichts für unsere Zukunft gestalten. Dazu würden uns die Perspektiven fehlen.

Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus sind trotzige Schlagworte aus einer Zeit, als die Menschen ihr Leben nach dem Krieg neu gestalten mussten. Von ihnen sollten wir gelernt haben, aus Vergangenenem zu lernen, Gegenwärtiges wahrzunehmen und zu meistern.

Für eine friedliche und menschenfreundliche Zukunft müssen wir schon heute die Weichen stellen.

**Wir laden ein zu einer
Gedenkveranstaltung am 9. November 2016
um 18 Uhr
am Ettinghausenplatz
in Frankfurt-Höchst**

Unterstützer der „AG Geschichte und Erinnerung“:

AG Außerschulische Bildung e.V. | Bund für Volksbildung Frankfurt - Höchst e.V./Neues Theater | CDU Höchst-Unterliederbach | DIE LINKE im Ortsbeirat 6 | Evang. Kirchengemeinde Höchst am Main | Evang. Stadtdekanat Frankfurt am Main | Evang. Kirchengemeinde Frankfurt-Nied | Evang. Regenbogengemeinde Frankfurt-Sossenheim | Evang. Kirchengemeinde Frankfurt-Unterliederbach | Evang.-methodistische Kirche /Ruferkirche | Höchster Bildungsschuppen/Verein für Kultur, Politik und Berufsbildung Höchst e.V. | Die Grünen im Frankfurter Westen | Jugend- und Kulturzentrum Höchst | Kath. Kirchengemeinde St. Josef Frankfurt-Höchst | Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Ap. Frankfurt-Unterliederbach | Kath. Schulseelsorge Höchst/Bistum Limburg | Senioreninitiative Höchst | SPD Ortsverein Frankfurt-Höchst | VHS Frankfurt am Main/ Filmforum Höchst

v.i.S.d.P. Petra Scharf, Karl-Blum-Allee 14, 65936 Frankfurt